

FUTURE ACTIVITY

Dialogformat für die Berufsorientierung in der nachhaltigen Arbeitswelt



© WILA Bonn

Die FUTURE ACTIVITY liefert Schüler*innen authentische, ungeschönte Einblicke in die nachhaltige Arbeitswelt und damit verbundene berufliche Anforderungen. Im Dialog mit Beschäftigten und Auszubildenden lokaler Unternehmen erkunden sie berufliche Tätigkeiten und setzen sich mit Nachhaltigkeitsfragen im Berufsleben auseinander. Berufsbilder und mit der Transformation der Wirtschaft verbundene Herausforderungen werden für die Schüler*innen auf diese Weise greifbar.

Das Besondere an der FUTURE ACTIVITY ist, dass die Schüler*innen beim Unternehmensbesuch direkt in unternehmerische Gestaltungsprozesse eingebunden werden. Nach einem Rundgang entwickeln sie, unterstützt durch eine Fachkraft und die Azubis des Unternehmens eigene Vorschläge zum Umgang mit Herausforderungen, mit denen sich das Unternehmen bei der Umsetzung seiner Nachhaltigkeitsziele konfrontiert sieht. Dabei kann es z.B. um Strategien für „grünes“ Marketing, klimafreundliche Produktentwicklung oder Nachwuchsgewinnung gehen oder darum, wie sich das besuchte Unternehmen im Spannungsfeld spezifischer Zielkonflikte verhalten sollte. Die Vorschläge werden von Unternehmensseite kommentiert und ggf. im Unternehmen weiterdiskutiert.

Die Dialogveranstaltung umfasst 7 Schulstunden, einschließlich Vor- und Nachbereitung, und richtet sich an allgemeinbildende Schulen ab Klasse 9, Berufskollegs und Vorbereitungsklassen an berufsbildenden Schulen. Kooperationspartner ist ein nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen aus der Region.

In dieser Broschüre finden Sie alles, was Sie benötigen, um die FUTURE ACTIVITY durchzuführen:

1) Checkliste zur Vorbereitung, 2) Tipps für die Unternehmenssuche, 3) Beschreibung der Aktivitäten und Methoden sowie 4) Arbeitsheft für Schüler*innen.

CHECKLISTE ZUR VORBEREITUNG

Durchführung im Unternehmen

- ☐ Vorgespräch mit dem Unternehmen:
 - Termin festlegen
 - Absprechen, mit welcher nachhaltigkeitsbezogenen Herausforderung des Unternehmens sich die Schüler*innen während ihres Besuchs beschäftigen sollen (konkreten Arbeitsauftrag definieren!)
 - Darauf hinweisen, dass für diese Gruppenarbeit ein Raum mit Tischen benötigt wird.
 - Ansprechperson bitten, beim Unternehmensrundgang auf folgende Punkte einzugehen: nachhaltige Tätigkeitsfelder, Produkte und Dienstleistungen, Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen, Engagement des Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit, eigene Rolle im Unternehmen
 - Darauf hinweisen, dass bei der Veranstaltung auch Nachhaltigkeitskonflikte thematisiert werden sollen, die das Unternehmen tangieren.
- ☐ Laptop und Beamer mit Lautsprecher im Klassenraum aufbauen, Internetzugang einrichten
- ☐ Plakate für die Gruppenarbeit und Marker bereitlegen und zum Unternehmen mitnehmen
- ☐ Arbeitsheft kopieren

TIPPS FÜR DIE UNTERNEHMENSSUCHE

Auf der Webseite „Jobs for Future“ sind Datenbanken und Zukunftscluster der nachhaltigen Wirtschaft aufgelistet. Hier können Sie gezielt nach nachhaltigen Arbeitgebern vor Ort suchen:

www.jobsforfuture-nrw.de

Auch über die Regionalstellen des Netzwerk Grüne Arbeitswelt können Sie Kontakte zu nachhaltigen Unternehmen herstellen:

www.gruene-arbeitswelt.de

Alternativ können Sie über eine Schlagwortsuche im Internet gehen. Da mittlerweile viele Unternehmen mit Begriffen wie „bio“, „grün“, „fair“ oder „nachhaltig“ für sich werben, empfehlen wir zu überprüfen, ob die gefundenen Unternehmen ernsthafte Anstrengungen in Richtung Nachhaltigkeit unternehmen oder Greenwashing betreiben.

Suchbegriffe und Schlagwörter: nachhaltige Unternehmen, grüne Unternehmen, nachhaltig wirtschaften, Green Economy, Impact Unternehmen, Klimaschutzunternehmen, Ökoprotit-Unternehmen + [Ihre Region, Kommune, Stadt]

Kontakt aufnehmen

Kontaktieren Sie im Unternehmen Ihrer Wahl am besten die Personal- oder Presseabteilung. Verdeutlichen Sie beim Gespräch den gegenseitigen Nutzen einer solchen Dialogveranstaltung: Nachwuchsgewinnung, Öffentlichkeitsarbeit, kommunales Engagement usw. Versuchen Sie, neben einer Fachkraft auch die Azubis im Unternehmen für die Dialogveranstaltung zu gewinnen, denn diese haben eine gute Vorbildwirkung für die Schüler*innen.

AKTIVITÄTEN UND METHODEN

Schritt für Schritt leiten wir Sie nun durch die Dialogveranstaltung. Ihre Aufgabe als Lehrkraft wird es sein, diese zu moderieren und die Schüler*innen bei der Vor- und Nachbereitung zu unterstützen.

Neben einer Beschreibung der Aktivitäten und Methoden finden Sie zu jedem Programmpunkt Moderationshinweise sowie Angaben zu Dauer, Lernzielen und benötigten Materialien.

Während der gesamten FUTURE ACTIVITY arbeiten die Schüler*innen in festen Gruppen von 4-5 Personen zusammen. Sie arbeiten weitgehend eigenständig und folgen dabei den Anleitungen im Arbeitsheft. Im Arbeitsheft halten sie auch ihre Ergebnisse fest.

Ablauf:

1. CHECK IT OUT: Nachhaltigkeit im Beruf - 45 min
2. RESEARCH & INVESTIGATE: Recherche zum Unternehmen - 45 min
3. WALK & ASK: Rundgang im Unternehmen - 60 min
4. HELP THE COMPANY: Problemlösung am aktuellen Beispiel - 75 min
5. REFLECT & PUBLISH: Jobbarometer und Medienbeiträge - 90 min

1. CHECK IT OUT: Nachhaltigkeit im Beruf

45
min

Lernziele: Berufliche Ziele in Hinblick auf Nachhaltigkeit reflektieren, Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten in der nachhaltigen Arbeitswelt erfassen, nachhaltige Handlungsmöglichkeiten im Beruf und von Unternehmen kennen

Material: Laptop mit Internetzugang, Beamer, Lautsprecher, Smartphones, Arbeitsheft

Vor dem Unternehmensbesuch arbeiten sich die Schüler*innen ins Thema ein. Außerdem werden der Ablauf und die Ziele der Dialogveranstaltung vorgestellt, die Gruppen eingeteilt und die Arbeitsblätter ausgeteilt.

Ziele im Beruf

Als Einstieg ins Thema wird die erste Folge der Videoserie [„Grüne Zukunft jetzt entdecken! Wünsche und Erwartungen“](#) gezeigt. Das 4-minütige Video portraitiert fünf Jugendliche, die nachhaltige Unternehmen besuchen wollen, um herauszufinden, welche beruflichen Möglichkeiten die nachhaltige Arbeitswelt ihnen bietet. In der ersten Folge sprechen die Protagonist*innen über ihre beruflichen Wünsche und Erwartungen. Das Video soll die Schüler*innen dazu anregen, ebenfalls darüber nachzudenken, was ihnen persönlich im Beruf wichtig ist und welche Erwartungen sie in puncto Nachhaltigkeit an ihren zukünftigen Arbeitgeber haben. Nach dem Unternehmensbesuch werden diese Erwartungen noch einmal aufgegriffen und reflektiert.

Berufe im Wandel

Auf einer Collage identifizieren die Schüler*innen nachhaltige Berufsfelder. Ihre Ergebnisse gleichen sie auf einem [virtuellen Rundgang](#) mit den Berufsfeldern ab, die das Netzwerk Grüne Arbeitswelt auf seinem Webportal vorstellt. Anschließend informieren sie sich über eins der Berufsfelder und wählen einen dort aufgelisteten Ausbildungs- oder Studienberuf aus, der sie besonders anspricht. Anhand eines Kriterienkatalogs sammeln sie Vorschläge, wie man sich in diesem Beruf für mehr Umwelt- und Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und kulturelle Vielfalt einsetzen könnte.

Nachhaltigkeit im Unternehmen

Wie Unternehmen zur Transformation der Gesellschaft beitragen können, erschließen sich die Schüler*innen anschließend über ein 3-teiliges [SDG-Quiz](#). Ausgehend von den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs), auf die sich die Weltgemeinschaft bis 2030 verständigt hat, erfahren sie, was Unternehmen hierzulande tun können, um sich nachhaltiger aufzustellen.

Moderationshinweise

Ziele der Dialogveranstaltung: Im Gespräch mit Berufstätigen Berufe, Ausbildungswege und Karrieremöglichkeiten, Arbeitsbedingungen und Herausforderungen in der grünen Arbeitswelt kennenlernen sowie persönliche Erwartungen an den zukünftigen Beruf reflektieren.

2. RESEARCH & INVESTIGATE: Recherche zum Unternehmen

45
min

Lernziele: Informationen filtern, Recherchefähigkeiten ausbauen

Material: Smartphones, Arbeitsheft

Nachdem sich die Schüler*innen thematisch eingearbeitet haben, informieren sie sich auf der Homepage des Unternehmens über Tätigkeitsfelder, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen und Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens, das sie besuchen werden. Ihre Rechercheergebnisse halten auf einem Steckbrief im Arbeitsheft fest.

Moderationshinweise

Vor der Recherche den Schüler*innen das Unternehmen, das sie besuchen werden, kurz vorstellen. Eventuell erläutern, warum Sie dieses Unternehmen ausgewählt haben. Name und Homepage des Unternehmens an die Tafel schreiben.

Alternativ zur Recherche auf dem Smartphone, können die Schüler*innen auch in den Computerraum gehen oder Tablets nutzen.

3. WALK & ASK: Rundgang im Unternehmen

60
min

Lernziel: Berufliche Tätigkeiten und Arbeitsabläufe im Unternehmen erfassen, Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens kritisch hinterfragen

Material: Arbeitsheft, Klemmbretter, Stifte

Die Schüler*innen machen einen Rundgang durch das Unternehmen. Begleitet werden sie von einer Fachkraft und ggf. einzelnen Azubis, die ihnen Tätigkeitsfelder, Produkte und Dienstleistungen, Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen vorstellen und vom Engagement des Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit sowie der eigenen Rolle im Unternehmen berichten. Die Schüler*innen können während des Rundgangs Fragen stellen und sich Dinge erklären lassen.

Nachfragen

Am Ende des Rundgangs werden die Fachkraft und die Azubis um eine persönliche Einschätzung zu der konkreten Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele im Unternehmen und den Nachhaltigkeitskonflikten, die dabei eine Rolle spielen, gebeten:

- Inwieweit setzt das Unternehmen seine Nachhaltigkeitsziele um und wo besteht noch Handlungsbedarf?
- Wo wird Nachhaltigkeit in Ihrem Berufsalltag sichtbar?
- Mit welchen Nachhaltigkeitskonflikten ist Ihr Unternehmen konfrontiert?
- In welcher Form betreffen Sie diese Konflikte im Berufsalltag und in Ihren beruflichen Entscheidungen?

Moderationshinweise

Schüler*innen motivieren, sich ein eigenes Bild vom Stand der Nachhaltigkeit im Unternehmen zu machen. Verdeutlichen, dass eine zugewandte und gleichzeitig kritische Haltung den Austausch bereichern kann.

4. HELP THE COMPANY: Problemlösung am aktuellen Beispiel

75
min

Lernziele: Problemlösefähigkeiten an einem konkreten Beispiel aus der beruflichen Praxis erweitern, Präsentationsfähigkeit schärfen, Kritik annehmen und wertschätzen

Material: Arbeitsheft, Plakate, Marker

Nach dem Rundgang geht die Fachkraft noch einmal darauf ein, mit welchen Herausforderungen das Unternehmen in puncto Nachhaltigkeit zu kämpfen hat. Sie beschreibt eine aktuelle „Baustelle“ im Detail, mit der sich die Schüler*innen nun auseinandersetzen sollen. Dabei zeigt sie, wie die Herausforderung mit den Nachhaltigkeitszielen und -aktivitäten des Unternehmens verknüpft ist. Anschließend werden Verständnisfragen geklärt.

Gruppenarbeit (ca. 45 min)

Die Schüler*innen finden sich in ihren alten Gruppen zusammen, um Ideen und Lösungsvorschläge für die beschriebene Herausforderung im Unternehmen zu entwickeln. Dabei orientieren sie sich an den im Arbeitsheft aufgeführten Kriterien und nehmen auch eine erste Einschätzung zur Wirkung ihrer Vorschläge vor. Für die Visualisierung ihrer Vorschläge erhält jede Gruppe ein Plakat und Marker. Während der Arbeitsphase stehen die Fachkraft und die Azubis den Gruppen beratend zur Seite, beantworten Fragen und diskutieren Ideen und Vorgehensweise. Nach etwa 30 min werden die Gruppen daran erinnert, ihr Plakat zu gestalten und eine 2-minütige Präsentation vorzubereiten.

Präsentation (ca. 30 min)

Die Gruppen präsentieren der Reihe nach ihre Ideen und Lösungsvorschläge. Jede Gruppe hat dafür maximal 2 min Zeit. Nach jeder Präsentation dürfen Verständnisfragen gestellt werden. Die Fachkraft macht sich zu jeder Präsentation Notizen für eine fragengeleitete Auswertung im Anschluss. Nachdem alle Präsentationen gehalten wurden, stellt die Moderation die erste Frage an die Fachkraft und steuert mithilfe der unten aufgeführten Fragen das Auswertungsgespräch. In das Gespräch werden auch die Schüler*innen situativ mit einbezogen: Stimmt ihr dem zu? Findet ihr diesen Vorschlag auch gut? Habt ihr noch Ergänzungen?

Fragen für die Auswertung

- Welche Ideen sind aus Unternehmensperspektive besonders spannend und neu?
- Was könnte umgesetzt werden? Was nicht? Warum?
- Welche Vorschläge spiegeln am besten die Nachhaltigkeitsziele Ihres Unternehmens wider?
- Welche Vorschläge hätten die größte Wirkung?
- Was verändert sich dadurch für die Mitarbeitenden? Welche Abteilungen müssten handeln?
- Welche Aspekte werden Sie an die Unternehmensleitung weitertragen?

Moderationshinweise

Am Ende der Veranstaltung sollten die Schüler*innen noch die Möglichkeit haben, Einzelgespräche mit den anwesenden Unternehmensvertreter*innen zu führen und ihre offen gebliebenen Fragen zu stellen. Bei Interesse können sie sich beispielsweise über ein Praktikum oder eine Ausbildung im Unternehmen informieren, Kontaktdaten austauschen und erste Absprachen treffen.

5. REFLECT & PUBLISH: Jobbarometer und Medienbeiträge

90
min

Lernziele: Erkenntnisse für die eigene Berufswahl reflektieren, Medienbotschaften entwickeln und gestalten

Material: Arbeitsheft, ggf. Kreppband für das Jobbarometer

Zurück an der Schule werten die Schüler*innen die Veranstaltung für sich persönlich aus. Unter den Hashtags #INSPIRATION, #TAKE AWAY und #FACE TO FACE halten sie ihre Erfahrungen und offen gebliebene Fragen im Arbeitsheft fest und ziehen daraus Schlüsse für die eigene Berufswahl.

Jobbarometer

Dann tauschen sie sich anhand der Methode „Jobbarometer“ über ihre persönlichen Erkenntnisse, nachhaltigkeitsbezogenen Ziele und Ambitionen im Beruf aus. Sie positionieren sich zu den folgenden Aussagen (z.B. aufstehen oder Hand heben bei Zustimmung oder Skala „stimme zu – stimme nicht zu“ mit Kreppband auf dem Boden) und beantworten punktuell Nachfragen:

1. Ich will einen Job, hinter dem ich stehen kann.
Nachfrage: Was heißt das für dich? Hat dich die heutige Veranstaltung darin bestärkt?
2. An meinem zukünftigen Arbeitsplatz möchte ich mich für mehr Klimaschutz bzw. Nachhaltigkeit einsetzen.
Nachfrage: Welche Anregungen hast du heute dafür bekommen? Hast du weitere Ideen, was du tun könntest?
3. Ich würde gerne in einem nachhaltigen Unternehmen arbeiten.
Nachfrage: Was versprichst du dir davon? Was für ein Unternehmen könnte das sein? Was genau ist dir dabei wichtig?
4. Ich habe heute etwas Interessantes erfahren, das mich weiter beschäftigen wird.
Was hat dich besonders beeindruckt? Was nimmst du für die eigene Berufswahl mit?

Medienbeiträge gestalten

Die Schüler*innen gestalten Medienbeiträge mit ihren Botschaften aus der Dialogveranstaltung und veröffentlichen sie nach Möglichkeit auf der Homepage der Schule.

Moderationshinweise

Stichpunkte für das Schlusswort: Die Arbeitswelt verändert sich: Megatrends (4 große D) Dekarbonisierung, Digitalisierung, Demografischer Wandel und De-Globalisierung. Da jeder gesellschaftliche Wandel Herausforderungen mit sich bringt, werdet auch ihr in der einen oder anderen Form im späteren Berufsleben auf Nachhaltigkeitsfragen treffen, die ein Umdenken und neue Handlungswege erfordern. Vielleicht konntet ihr dafür heute ein paar Impulse mitnehmen, um – wie das Unternehmen – die Herausforderungen als Chance für Veränderung zu nutzen.

2. Scannt den QR-Code ein und vergleicht eure Ergebnisse mit den 16 Berufsfeldern, die das Netzwerk Grüne Arbeitswelt auf seinem Webportal vorstellt.



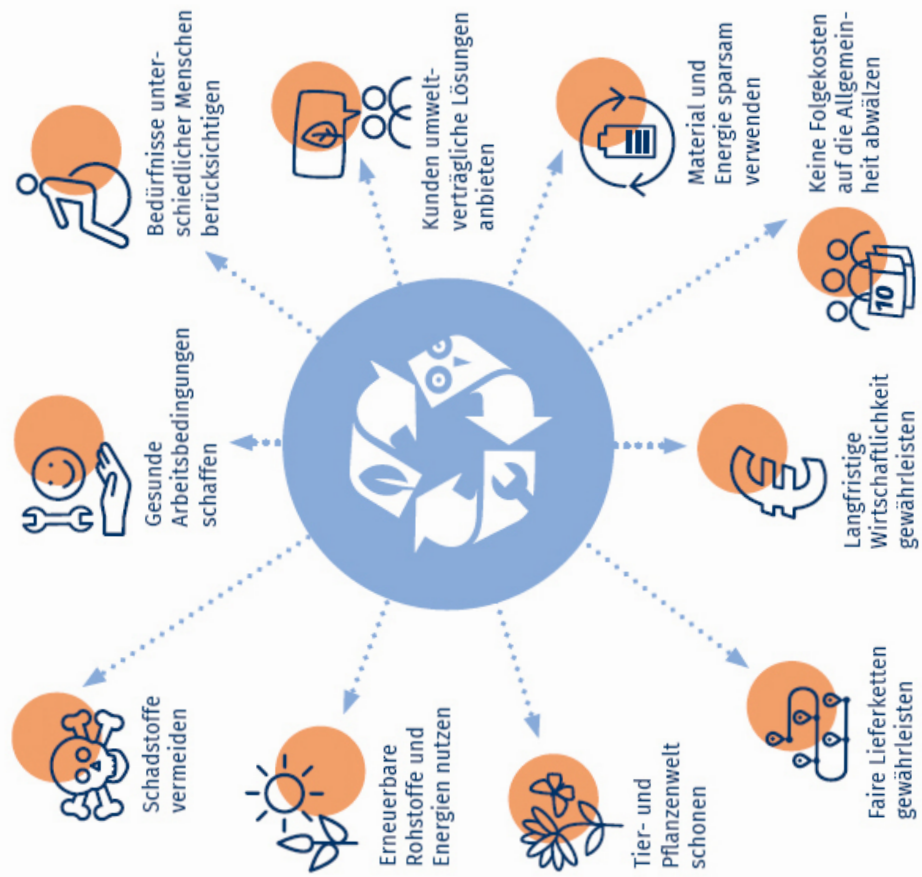
3. Informiert euch über ein Berufsfeld und die dort anzutreffenden Ausbildungs- und Studienberufe genauer. Wählt jeweils einen Beruf aus, der euch anspricht und schreibt ihn unten in das freie Feld. Solltet ihr schon einen konkreten Berufswunsch haben, könnt ihr auch diesen Beruf nehmen.

Wie könntet ihr euch in diesem Beruf für Umwelt, Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und kulturelle Vielfalt einsetzen? Haltet eure Vorschläge in den Sprechblasen fest. Anregungen findet ihr auf der nächsten Seite.

ES GIBT VIELE
Stellschrauben
FÜR EINE
NACHHALTIGERE
ARBEITSWELT



Quelle: Projekt „mach Grün“: www.machgruen.de



Quelle: BBNE-Werkzeugkasten:
https://hibb.hamburg.de/wp-content/uploads/sites/33/2024/02/BBnE_Werkzeugkasten.pdf

Nachhaltigkeit im Unternehmen

Die Weltgemeinschaft hat sich bis 2030 auf insgesamt 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung geeinigt, die Sustainable Development Goals (SDGs). Diese Ziele sollen dazu beitragen, dass in Zukunft alle Menschen auf der Welt ein gutes Leben führen können. Alle Staaten sind aufgefordert, ihr Tun und Handeln nach diesen Nachhaltigkeitszielen auszurichten.



Quelle: Germanwatch/ Benjamin Bertram

1. Was können Unternehmen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele beitragen? Dies erfahrt ihr über ein 3-teiliges Matching Game. Einfach die QR-Codes einscannen und loslegen. Nur 1 Teil pro Person.

SDG-Quiz



Teil 1



Teil 2



Teil 3



#2 RESEARCH & INVESTIGATE

45
⌚
min

Internetrecherche

Wie trägt das Unternehmen, das ihr besuchen werdet, zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit bei?
Was interessiert euch daran besonders?

1. Informiert euch auf der Homepage des Unternehmens und tragt eure Rechercheergebnisse in den Steckbrief ein.

Unternehmen: _____

Name der Ansprechperson: _____

Beruf: _____

In welcher nachhaltigen Branche ist das Unternehmen tätig?



Ökologische Landwirtschaft und Ernährung



Nachhaltige Architektur und Gebäudetechnik



Nachhaltige Mobilität, Tourismus, Land- und Stadtentwicklung



Nachhaltige Produktion, Handel und Logistik



Nachhaltige Forstwirtschaft und Holzverarbeitung



Green IT



Erneuerbare Energien und Energieeffizienz



Ressourcenschonende Wasserwirtschaft



Recycling und Abfallwirtschaft



Technischer Umweltschutz



Tiere und Pflanzen



Wissenschaft, Bildung und Verbraucherschutz



Grüne Entwicklungs-zusammenarbeit



Umweltpolitik, -recht und -verwaltung



Grüne Finanzen und Versicherungen



Nachhaltigkeitskommunikation und Campaigning

Andere Branche: _____

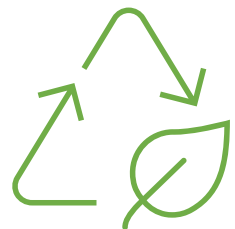
Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen

Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens

Berufe und Ausbildung im Unternehmen

Woran sind nachhaltige Unternehmen zu erkennen?

- ✓ reduzieren ihren Energie- und Ressourcenverbrauch
- ✓ begrenzen ihre Treibhausgasemissionen
- ✓ minimieren Abfall und Verschmutzung
- ✓ schützen und erhalten Ökosysteme
- ✓ handeln global verantwortlich
- ✓ bieten langfristige, sichere Beschäftigungsverhältnisse
- ✓ schaffen angenehme, familienfreundliche Arbeitsbedingungen
- ✓ stärken die Arbeitsrechte ihrer Angestellten
- ✓ zahlen fairen Lohn
- ✓ schaffen eine gesunde Arbeitsumgebung
- ✓ fördern Inklusion, Vielfalt und Gleichberechtigung
- ✓ engagieren sich in der Kommune
- ✓ verkaufen klimafreundliche und faire Produkte und Dienstleistungen - Hinweis über Branchen- und Produktsiegel bio, fair trade, We-Care, ...
- ✓ lassen sich zertifizieren, z.B. EMAS-Umweltmanagement-Gütesiegel, Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“
- ✓ veröffentlichen einen Nachhaltigkeitsbericht
- ✓ sind Mitglied in „grünen“ Verbänden und Netzwerken
- ✓ inserieren auf nachhaltigen Jobportalen wie greenjobs.de, nachhaltigejobs.de, jobverde.de



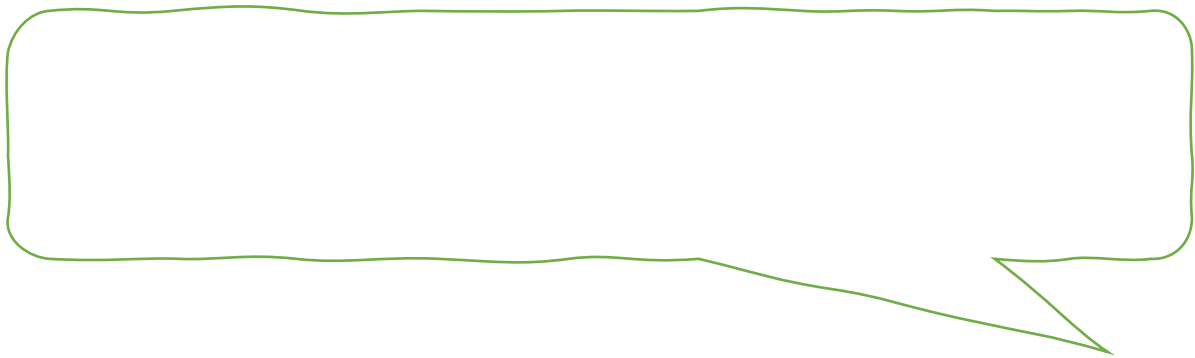
Kaum ein Unternehmen erfüllt alle Kriterien. Aber viele haben sich auf den Weg gemacht und handeln bereits nachhaltiger.



2. Nachhaltigkeit im Unternehmen: Was interessiert euch dran besonders? Setzt drei Kreuze.

- | | |
|---|---|
| ☐ Herausforderungen in puncto Nachhaltigkeit | ☐ Zufriedenheit und Motivation der Angestellten, nachhaltig zu handeln |
| ☐ Beitrag des Unternehmens zum Umwelt- und Klimaschutz | ☐ Mitbestimmungsmöglichkeiten im Unternehmen |
| ☐ Fairer Umgang mit globalen Partnern | ☐ Hierarchien und Machtverhältnisse |
| ☐ Arbeitszeit- und Freizeitregelungen | ☐ Bezahlung und Lohnunterschiede |
| ☐ Gesellschaftliches Engagement des Unternehmens | ☐ ... |

3. Wie nachhaltig handelt das Unternehmen wirklich? Wo werden Kompromisse gemacht? Überlegt euch jeweils eine kritische Nachfrage zu einem der angekreuzten Punkte, die ihr beim Unternehmensbesuch stellen wollt.



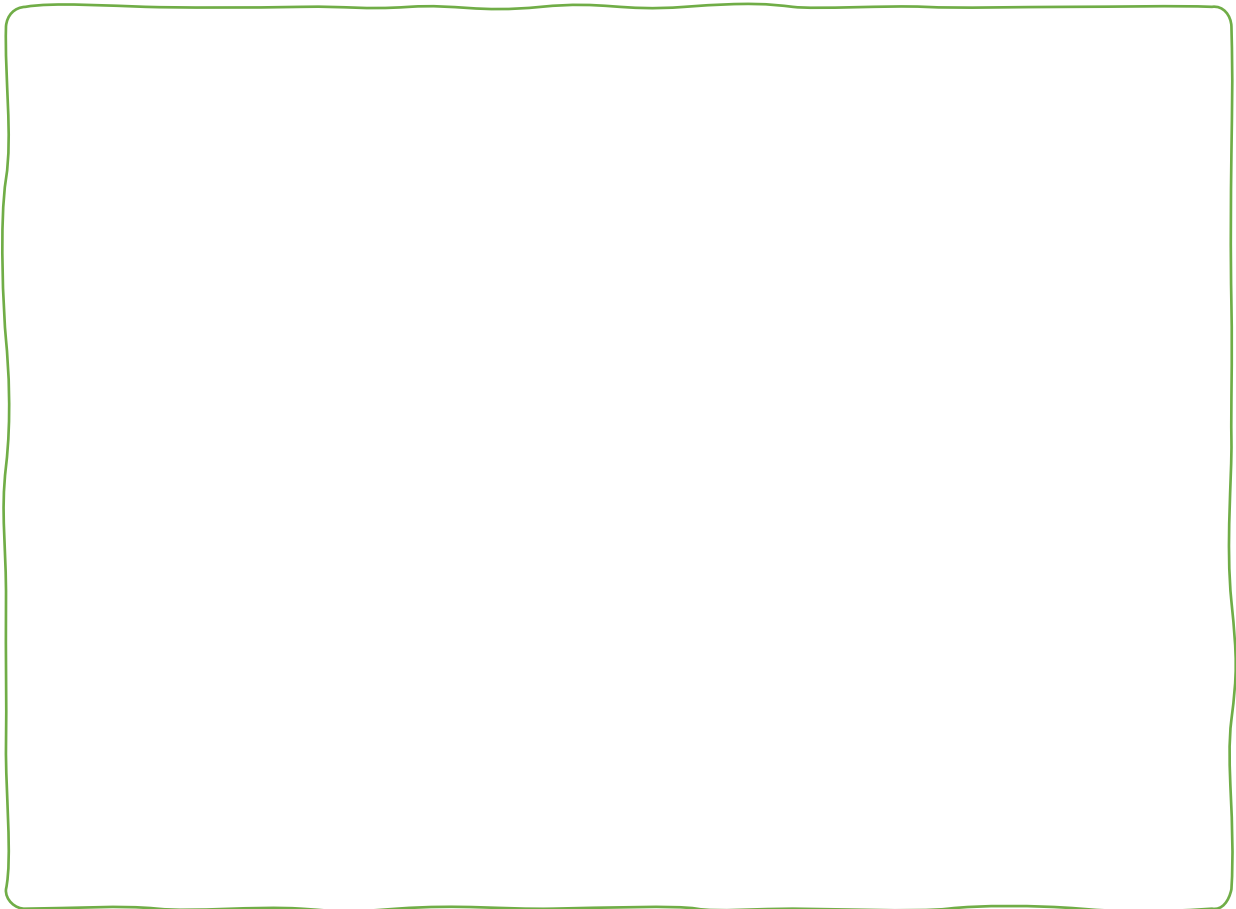
#3 WALK & ASK

60
⌚
min

Rundgang

Versucht beim Unternehmensrundgang ein möglichst realistisches Bild davon zu gewinnen, was nachhaltiges Handeln im Unternehmen genau bedeutet.

1. Stellt an geeigneter Stelle eure zuvor notierten Fragen und fragt kritisch nach, wenn euch etwas nicht stimmig erscheint.
2. Lasst euch nach dem Rundgang schildern, mit welchen Herausforderungen das Unternehmen bei der Umsetzung seiner Nachhaltigkeitsziele zu kämpfen hat. Gibt es eine aktuelle „Baustelle“, wo ihr Ideen beisteuern könntet? Notiert dazu hier ein paar Stichpunkte.



#4 HELP THE COMPANY

75
min

Herausforderungen angehen!

Wie würdet ihr die geschilderte Herausforderung angehen? Was empfiehlt ihr dem Unternehmen auf seinem Weg hin zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit?

1. Entwickelt gemeinsam praktische Vorschläge. Orientiert euch bei der Ausarbeitung der Vorschläge an diesen Kriterien. Unten könnt ihr euch Notizen machen.



Kriterien

Die Vorschläge sind...

- ✓ wirksam: im Sinne der Nachhaltigkeit
- ✓ wirtschaftlich: Kosten, Zeit- und Personalaufwand sind angemessen
- ✓ realisierbar: sie können in naher Zukunft im Unternehmen umgesetzt werden

2. Welche nachhaltige Wirkung erzielen eure Vorschläge?
Haltet eure Einschätzungen in den Sprechblasen fest.



3. Präsentiert in 2 Minuten eure Vorschläge den Verantwortlichen im Unternehmen und bittet um eine Bewertung:

- Welche Ideen sind aus Unternehmensperspektive besonders spannend und neu?
- Was könnte umgesetzt werden? Was nicht? Warum?
- Was verändert sich dadurch für die Mitarbeitenden? Welche Abteilungen müssten handeln?
- Welche Aspekte werden Sie an die Unternehmensleitung weitertragen?

#5 REFLECT & PUBLISH

90
⌚
min

Jobbarometer und Medienbeiträge

Habt ihr interessante Informationen und Inspirationen für die eigene Berufswahl gewonnen?

1. Nehmt euch ein paar Minuten Zeit, die beiden Fragen für euch persönlich zu beantworten. Tauscht euch dann beim „Jobbarometer“ mit der ganzen Klasse über eure Erfahrungen aus.

#INSPIRATION - Was hat dich besonders beeindruckt?

#TAKE AWAY - Was nimmst du für die eigene Berufswahl mit?

2. Formuliert in 1-2 Sätzen eine FUTURE JOB MESSAGE, die raus in die Welt muss!

	Gab es beispielsweise ein Statement von Unternehmensseite, das euch beeindruckt hat? Etwas Neues über die Arbeitswelt der Zukunft, das andere unbedingt hören sollten? Einen Tipp in Bezug auf die Berufswahl?
--	--

3. Postet eure Messages im Internet als Insta-Story, Video, Audio oder Webpost mit dem Hashtag #GrüneArbeitswelt.

Für die Gestaltung der Posts könnt ihr euer Smartphone nutzen oder ein Open-Source-Tool im Netz (z.B. Canva Design-Tool, Comic Life, Prezi, Pictochart, GIMP, Audacity). Achtet darauf, dass ihr nur lizenzfreie Bilder verwendet und die Urheberrechte wahrt.

Bitte gebt uns noch Feedback zur FUTURE ACTIVITY – dauert nur 2 Minuten.
Nur so können wir dieses Berufsorientierungsangebot weiter verbessern.



Das Dialogformat FUTURE ACTIVITY wurde gemeinsam mit einem weiteren Format FUTURE TALK im Rahmen des Projekts „Jobs for Future NRW“ entwickelt und an verschiedenen Schulen in NRW getestet. Für das Projekt verantwortlich ist der Wissenschaftsladen Bonn e.V., der auch das [Netzwerk Grüne Arbeitswelt](#) betreut, über dessen Portal die Ergebnisse kommuniziert wurden. Das Projekt wurde von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen gefördert.

Beide Dialogformate finden Sie in unterschiedlich langen Versionen zur freien Nutzung auf der Projektwebseite www.jobsforfuture-nrw.de. Weitere Dialogformate speziell zur Berufsorientierung im Bereich Bioökonomie ASK A WORKER, NAVIGATE A WORKER und HELP A WORKER können Sie auf www.jobs-ohne-kohle.de herunterladen.



Das Dialogformat FUTURE ACTIVITY ist unter der Creative Commons Lizenz [CC BY-NC-SA 4.0](#) veröffentlicht und darf für nicht-kommerzielle Zwecke verändert, angepasst und geteilt werden. Als Urheber bitte angeben: Wissenschaftsladen Bonn e.V.

Dieses Bildungsmaterial berücksichtigt die [Gütekriterien für digitale BNE-Materialien](#) gemäß Beschluss der Nationalen Plattform BNE vom 09. Dezember 2022.

Impressum

Wissenschaftsladen Bonn e.V.
Reuterstr. 157
53113 Bonn

0228 201610
info@wilabonn.de
www.wilabonn.de



Projekt „Jobs for Future NRW“

www.jobsforfuture-nrw.de

Text und Konzept: Iken Draeger, Dr. Cornelia Voß, Antje Lembach, Andrea Muno-Lindenau, Krischan Ostenrath, Sabrina Jaehn

Grafik und Layout: Monika Krüger, [etuipop](#)

Bonn, Juni 2024

Bildnachweise im Steckbrief:

© Arbeitsmarktservice Österreich, © Energiewende schaffen / WILA Bonn, © majonit/Fotolia, © VAUDE, © Janni/Fotolia, © Netzwerk Grüne Arbeitswelt, © Hendrik Allhoff-Cramer, © Dan Zoubek / Netzwerk Grüne Arbeitswelt, © Kzenon/Fotolia, © Dan Zoubek / Netzwerk Grüne Arbeitswelt, © Arbeitsmarktservice Österreich, © Dan Zoubek / Netzwerk Grüne Arbeitswelt, © Claudia Dewald, www.GAiN-Germany.org, © Dan Zoubek / Netzwerk Grüne Arbeitswelt, © Energiewende schaffen / WILA Bonn, © WILA Bonn